

Name und Anschrift
des Bürgen:
(nachstehend **Bürge** / wir)

Vertragserfüllungsbürgschaft

Die/der

- nachstehend Auftragnehmer (AN) genannt -

hat gegenüber

- nachstehend Auftraggeber (AG) genannt -

für das Projekt

Vertragsnummer / Bez.

vom

eine Bürgschaft in Höhe von

EUR zu stellen.

**Dies vorausgeschickt, übernehmen wir hiermit unwiderruflich
und unbedingt gegenüber dem AG die selbstschuldnerische
Bürgschaft bis zu einem Betrag in Höhe von:**

EUR

(in Worten)

EUR

Für:

- die Erfüllung aller aus obigem Vertrag übernommenen Verpflichtungen des AN einschließlich etwaiger geänderter Leistungen (einschließlich zusätzlicher Leistungen), insbesondere für die vertragsgerechte und termingerechte Ausführung gleich aus welchem Rechtsgrund bzgl. des dem Projekt zugrundeliegenden Vertragsverhältnisses,
- die Rückzahlung eventueller Überzahlungen des AG an den AN einschließlich Zinsen,
- die Erfüllung der Freistellungsverpflichtung des dem Vertrag zugrunde liegenden Verhandlungsprotokolls (Haftung des AG § 13 MiLoG und § 14 AEntG, Zahlung des Mindestentgeltes und/oder Zahlung von Beiträgen an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien, gem. § 28 e Abs. 3 a bis 3 e SGB IV, Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen und Abführung von Unfallversicherungsbeiträgen sowie gem. § 150 Abs. 3 SGB VII i.V.m. § 28 e Abs. 3 a SGB IV, Abführung von Beiträgen an die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft,
- die Regressansprüche des AG gegen den AN im Falle der Inanspruchnahme durch die einzelnen Sozialversicherungsträger oder durch deren Einzugsstelle auf Zahlung der Gesamtsozialversicherungsbeiträge nach § 28 e Abs. 3 a bis 3 e SGB IV sowie
- die Inanspruchnahme durch Arbeitnehmer des AN oder durch Arbeitnehmer eines in der Nachunternehmerkette enthaltenen Nachunternehmers oder Dritte auf Zahlung des Mindestlohns und / oder der Zahlung von Beiträgen an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien (Urlaubskasse) nach § 13 MiLoG und § 14 AEntG,

mit der Maßgabe, dass wir aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden können.

Auf die Einreden, der Aufrechnung und der Vorausklage gemäß § 770 Abs. 2 und § 771 BGB wird verzichtet. Hinsichtlich des Rechts aus § 770 Abs. 2 (Einrede der Aufrechenbarkeit) gilt dies nicht, sofern die Gegenforderung des AN zum Anspruch des AG in einem Gegenseitigkeitsverhältnis nach § 320 Abs. 1 BGB steht, unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das Recht zur Hinterlegung ist ausgeschlossen.

Wir erklären, dass der Anspruch aus dieser Bürgschaft in keinem Fall früher verjährt als die gesicherte Forderung. Im Höchstfall gilt jedoch die Frist des § 202 Abs. 2 BGB. Unsere Verpflichtungen aus dieser Bürgschaft erlöschen mit Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde an uns, sofern nicht zu diesem Zeitpunkt noch berechnete Ansprüche aus der Bürgschaft bestehen.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts. Gerichtsstand ist, nach Wahl des AG, der Sitz der zuständigen Niederlassung des AG.

(Ort)

(Datum)

(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift,
die den Unterzeichnenden erkennen lässt)